

Heidenheim an der Brenz Eisenbahnbrücke



Die Eisenbahnbrücke über die Brenz am südlichen Ende des Bahnhofs Heidenheim hat das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht und wird von uns durch einen Neubau ersetzt (August 2019) [Quelle: DB Netz AG/Kevin Adler]



Die neue, möglichst durchlässige Bogenbrücke ohne Mittelpfeiler wird sich harmonisch ins Stadtbild zwischen dem Schloss Hellenstein und dem Totenberg, den beiden Wahrzeichen der Stadt, einfügen (August 2019) [Quelle: DB Netz AG/Kevin Adler]

Die Eisenbahnbrücke über die Brenz am südlichen Ende des Bahnhofs Heidenheim erreicht das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer. Daher ersetzen wir sie durch einen Neubau. Die darunter verlaufende Piltz'sche Unterführung wird gemeinsam mit der Stadt Heidenheim an der Brenz zeitgleich barrierefrei ausgebaut. Somit gewährleisten wir weiterhin eine leistungsstarke und zukunftsfähige Schieneninfrastruktur. Zudem verbessern wir das innerstädtische Fuß- und Radwegenetz.

Projekt

Das im Jahre 1905 errichtete Bauwerk besteht aus einer zweigleisigen Überführung, unter der die sogenannte Piltz'sche Unterführung verläuft. Es führt die eingleisige, nicht elektrifizierte Bahnstrecke Aalen – Ulm (Brenzbahn) und das Bahnhofsgleis 1 über den Fluss „Brenz“ und den Fuß- und Radweg der Piltz'schen Unterführung. Wir bauen die Eisenbahnbrücke als Bogenbrücke mit einer Höhe von 12,55 Metern in gleicher Lage neu. Die Länge des Brückenüberbaus beträgt circa 62 Meter und die Höhe unter der Brücke mindestens 2,5 Meter.

In der Planung haben wir sechs Varianten für die Erneuerung unter technischen, wirtschaftlichen und betrieblichen Aspekten untersucht und bewertet. Die gewählte, möglichst durchlässige Bogenbrücke ohne Mittelpfeiler wird sich harmonisch ins Stadtbild zwischen dem Schloss Hellenstein und dem Totenberg, den beiden Wahrzeichen der Stadt, einfügen. Im Falle eines perspektivisch geplanten Streckenausbaus der Brenzbahn ist unsere neue Brücke dafür bereits vorbereitet.

Die neuen Widerlager werden hinter den Bestandswiderlagern gegründet und vorab auf der Baustellenfläche gefertigt. Jedes Widerlager besteht dabei aus zwei vorgefertigten Elementen. Diese werden den Brückenüberbau tragen. Den Fachwerkbogen stellen wir auf dem asphaltierten Parkplatz der Sparkasse her. Für das Herstellen des Überbaus werden Montagegerüste notwendig, bis der Bogen geschlossen ist. Nach dem Rückbau der bestehenden Brücke heben wir alle Bauteile im Sommer 2026 mit Hilfe eines Großraupenkrans ein.

Durch die Fertigung der Widerlager und des Brückenüberbaus auf angrenzenden Flächen begrenzen wir die Sperrung der Piltz'schen Unterführung soweit wie möglich. Auch Sperrungen im Zugverkehr reduzieren wir auf ein Minimum von voraussichtlich sechs Wochen.

Land und Bund unterstützen die Stadt Heidenheim beim barrierefreien Ausbau der Piltz'schen Unterführung mit einer finanziellen Förderung.

Umweltschutz

Im Rahmen des Vorhabens hat der Schutz von Mensch, Natur und Landschaft für uns oberste Priorität. Daher werden die Eingriffe in die Natur minimiert und bei Bedarf kompensiert. Zu diesem Zweck nutzen wir beispielsweise eine fledermausfreundliche Baustellenbeleuchtung. Außerdem errichten wir künstliche Nisthilfen und Fledermauskästen. Gehölze werden nach den Arbeiten wiederhergestellt.

Zeitplan

Das Projekt befindet sich in der Vorbereitung der Ausführung. Zuvor prüfte und genehmigte das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) als Bundesbehörde die Planungen im sogenannten Planfeststellungsverfahren. Ein zentraler Bestandteil des Verfahrens war ein Anhörungsverfahren. An diesem waren sowohl die Träger öffentlicher Belange, also Behörden und Institutionen, die öffentliche Aufgaben per Gesetz wahrnehmen, als auch durch das Projekt direkt betroffene Personen beteiligt.

Die Planungsunterlagen lagen in Heidenheim an der Brenz vom 26. September bis 25. Oktober 2022 öffentlich aus. So konnte jeder sie einsehen und gegebenenfalls Einwände erheben. Zu diesen haben wir anschließend Stellung bezogen. Nach Abwägung aller Interessen hat das EBA mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 13. Juni 2024 eine abschließende und verbindliche Entscheidung über das geplante Schieneninfrastrukturprojekt getroffen. Dieser Beschluss entspricht einer Baugenehmigung.

Einzelne bauvorbereitende Arbeiten führen wir voraussichtlich ab 2025 durch. Die Hauptarbeiten beginnen in den baden-württembergischen Pfingstferien Ende Mai/Anfang Juni 2026. Durch die Herstellung der Widerlager und des Brückenüberbaus auf angrenzenden Flächen können wir die Streckensperrungen im Zugverkehr auf voraussichtlich sechs Wochen in den baden-württembergischen Sommerferien 2026 reduzieren. Im September 2026 nehmen wir die neue Eisenbahnbrücke in Betrieb. Bis Mitte 2027 arbeiten wir an der Herstellung der neuen barrierefreien Unterführung.

Anwohnerinfo

Einschränkungen im Straßenverkehr

Um den Baufahrzeugen eine Zufahrt zur Eisenbahnbrücke zu ermöglichen, wird der Fuß- und Radweg zwischen dem „Treff9“ und der Brenz zur Baustraße. Die Sperrung der Piltz'schen Unterführung kann durch den gewählten Bauablauf aber soweit wie möglich zeitlich begrenzt werden. Sie wird erst für den barrierefreien Ausbau im Sommer 2026 voraussichtlich für einige Monate gesperrt.

Auf Anregung der Stadt Heidenheim haben wir den Einsatz von Behelfsbrücken als Ersatz während der Sperrung der Unterführung geprüft. Drei Standorte wurden untersucht. Keiner der Standorte bietet jedoch genügend Platz für die notwendigen langen Rampen und eine sichere Verkehrsführung. Für Fußgänger:innen und den Radverkehr bleibt somit für die Dauer der Sperrung der Piltz'schen Unterführung die Möglichkeit, im Norden über den Badehaussteg oder im Süden über die Unterführung unter der Bundesstraße B 19 zwischen Stiller Weg und Brenzstraße zwischen Oststadt und Innenstadt zu pendeln.

Der Zugang zu öffentlichen Plätzen wie den Spielplätzen und dem Skaterpark bleibt aus nördlicher Richtung über den parallel zur Bahn verlaufenden Weg weiterhin möglich.

Vorbereitend erstellen wir eine Bohrpfahlwand an der B 19. Hierfür ist eine Sperrung der B 19 auf Höhe der Bahnbrücke für einige Tage unvermeidlich. Nach Herstellung der Bohrpfahlwand kann eine Fahrspur wieder freigegeben werden.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Downloads



Handzettel Erneuerung der Eisenbahnbrücke über die Brenz am südlichen Ende des Bahnhofs Heidenheim (Stand Januar 2025) [PDF | 206.7 kB]

Fahrplanänderungen

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mediagalerie



Die Eisenbahnbrücke über die Brenz am südlichen Ende des Bahnhofs Heidenheim hat das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht und wird von uns durch einen Neubau ersetzt (August 2019) [Quelle: DB Netz AG/Kevin Adler]



Die unter der Eisenbahnbrücke verlaufende Piltz'sche Unterführung wird gemeinsam mit der Stadt Heidenheim an der Brenz barrierefrei ausgebaut (August 2019) [Quelle: DB Netz AG/Kevin Adler]



Die neue, möglichst durchlässige Bogenbrücke ohne Mittelpfeiler wird sich harmonisch ins Stadtbild zwischen dem Schloss Hellenstein und dem Totenberg, den beiden Wahrzeichen der Stadt, einfügen (August 2019) [Quelle: DB Netz AG/Kevin Adler]